

Seppenrade, die „Alten Hasen“ kommen! Am Sonntag, den 26. März

Aber vorher, auf nach Senden zum gemütlichen Frühstück in einem Hofcafé mit Bauernladen.



Nach der Stärkung und gemütlichem Plausch schnell in den Bauernladen und noch etwas eingekauft. Dann geht es weiter nach Seppenrade.

Für jeden Ausflug wünscht man sich gutes Wetter, aber die „Alten Hasen“ sind sehr umweltbewusst und gönnen der Natur den Regen.

Unsere Führung begann am Rosengarten und wir erfahren, dass der Ort auf einem „Berg“ liegt und seit dem 9. Jahrh. besiedelt ist. Er wurde 1184 erstmals urkundlich erwähnt.

Der Rosengarten wurde auf einer Müllhalde angelegt und ist heute ein Vorzeigeprojekt mit 700 Rosensorten, die alle von Freiwilligen gepflegt werden.



In der denkmalgeschützte Kirche St. Dionysius kann man verschiedene Baustile aus Vorgängerbauten betrachten. Die Fenster sind noch im Originalzustand, da die Kirche nicht zerstört wurde.

Natürlich sahen wir außer den neuen Bauten, die sich harmonisch ins Ortsbild fügen, auch schöne ältere „Ursprungshäuser“ und hörten viel Geschichtliches und Geschichten.

Ein weiteres Highlight ist der 1877 im heutigen Rosengarten gefundene Ammonit mit einem Durchmesser von 1.80 m, dessen Abguss hier und das Original im LWL in Münster steht.



Durch die interessante Stadtführung kam der eine oder die andere auf die Idee, diesen Ort noch einmal im Sommer zu besuchen.